



Medienkommentar

Ritalin bei ADHS – unwirksam und gesundheitsschädlich



Am 25. November 2015 berichtete das Schweizer Radio und Fernsehen SRF, dass Wissenschaftler des internationalen Forschungsverbundes "Cochrane Collaboration" 185 Studien zu ADHS überprüft haben. Sie gingen der Frage nach: Wie gut wirkt Ritalin, das bei ADHS gegeben wird?

Am 25. November 2015 berichtete das Schweizer Radio und Fernsehen SRF, dass Wissenschaftler des internationalen Forschungsverbundes "Cochrane Collaboration"; 185 Studien zu ADHS überprüft haben. Sie gingen der Frage nach: Wie gut wirkt Ritalin, das bei ADHS gegeben wird?

Die "Cochrane Collaboration" ist ein weltweites Netz von Wissenschaftlern und Ärzten. Ihr Ziel ist die systematische Bewertung von medizinischen Therapien. Sie arbeiten ohne industrielle oder pharmazeutische finanzielle Förderung, um ihre Unabhängigkeit zu gewährleisten.

Zunächst eine Erklärung zu ADHS.

ADHS ist die Abkürzung für die Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung, die vor allem bei Kindern diagnostiziert wird. Die Häufigkeit von ADHS unter Kindern und Jugendlichen wird weltweit mit 5,9 bis 7,1 % beziffert. Sie gilt heute als häufigste psychiatrische Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen. Die Kinder werden als unaufmerksam, hyperaktiv und impulsiv bezeichnet. Sie erhalten fast immer das Medikament Ritalin mit seinem Wirkstoff Methylphenidat. In Deutschland und der Schweiz ist Methylphenidat als Betäubungsmittel eingestuft.

Der US-amerikanische Psychiater Leon Eisenberg wird als wissenschaftlicher Vater von ADHS bezeichnet. Er gilt als hauptverantwortlich dafür, dass ab den späten 1960er Jahren eine sogenannte „Hippeligkeit“ und Konzentrationsschwäche, die er bei einigen Kindern feststellte, unter dem Namen ADHS, also als eine psychiatrische Erkrankung, klassifiziert wurde.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtete bereits im Jahre 2012 dazu: „Doch als die ADHS-Diagnosen wucherten und die Ritalin-Verschreibungen explodierten, kamen Leon Eisenberg Zweifel. Vierzig Jahre später, kurz vor seinem Tod, gestand Eisenberg dem Wissenschaftsjournalisten Jörg Blech, dass er nicht mehr an ADHS glaube. ADHS, sagte er, sei „ein Paradebeispiel für eine fabrizierte Erkrankung“. Das bedeutet letztlich nichts anderes, als dass es sich um eine erfundene Krankheit handelt.“

Auch die Wissenschaftler der "Cochrane Collaboration" sind zu ernüchternden Resultaten gekommen, Zitat SRF: „Ernüchterung Nummer 1: Die Wirkung von Ritalin und Co. ist mäßig.

Ernüchterung Nummer 2: Die Qualität der untersuchten Studien ist unbefriedigend. Was wiederum die bisherigen Annahmen zur Wirksamkeit von ADHS-Medikamenten ganz

grundsätzlich in Frage stellt.“

Das Fazit der Wissenschaftler ist folgendes: „Obwohl Ritalin seit über 50 Jahren verschrieben wird, gibt es bis heute – wie bei anderen Psychopharmaka auch – keine umfassenden, systematischen und damit wissenschaftlich zuverlässigen Studien über dessen Nutzen und Gefahren.“

Aber nicht nur, dass ADHS eine offensichtlich erfundene Krankheit ist - es werden zudem auch noch zur Bekämpfung schädliche und bis in Einzelfällen tödliche Mittel verwendet. Dies zeigen weitere Studien und Untersuchungen zur Wirkung von Ritalin: Bereits im Jahr 2007 zeigten Versuche an Ratten, dass die Gabe von Ritalin zu Gehirnschäden führt. Gemäß der Studienleiterin Teresa Milner, Professorin für Neurowissenschaften, zeigten sich Veränderungen in den Hirnregionen, die für die Kontrolle von Suchtverhalten und Hungergefühl sowie bei der Ausprägung von sozialem Verhalten und bei der Stressbewältigung eine Rolle spielen. Die Forscher mahnen zu größter Vorsicht beim Einsatz von Ritalin. Frau Professor Milner folgerte: „Wir machen uns Sorgen wegen Behandlungen, die sich über Jahre hinziehen, insbesondere bei Kleinkindern.“

In einer mehr als 10 Jahre laufenden Studie behandelten sechs verschiedene amerikanische Kliniken fast 600 Kinder mit Ritalin bei ADHS. Das Bundesgesundheitsinstitut NIH fasste die Ergebnisse wie folgt zusammen: „Die Behandlung mit Medikamenten ist nach dem dritten Jahr nicht mehr mit einer Verbesserung der Symptome verbunden“. Bedenklich war zudem folgendes: Kinder, die die Präparate über drei Jahre einnahmen, waren im Schnitt zwei Zentimeter kleiner und wogen drei Kilo weniger als Kinder, die andere Therapien bekamen.

Die amerikanische Drogenbehörde DEA stuft Ritalin als eine ebenso gefährliche Droge ein wie Heroin und Kokain. Ritalin macht ebenso stark abhängig und kann sich mit seinen Nebenwirkungen mit Crack messen. Crack ist eine Droge, die unter anderem aus Kokainsalz hergestellt wird. Sie wird geraucht und ist die Droge mit dem höchsten psychischen Abhängigkeitspotenzial.

Trotzdem wird Ritalin weiterhin bei ADHS eingesetzt. In Deutschland stieg die Ritalinabgabe bei Kindern von ca. 34 Kilogramm im Jahre 1993 auf 1,8 Tonnen im Jahre 2012.

Es gilt festzuhalten:

- Wenn Ritalin eine Lösung für das gesellschaftliche Phänomen der „Hyperaktivität der Kinder“ darstellen würde, müsste sich dieses Phänomen verringern und eines Tages ganz verschwinden. Dies kann nicht bestätigt werden, wie die vorher erwähnten Zahlen zeigen.
- Ritalin kann die Symptome der Hyperaktivität nicht heilen, es dämpft sie nur. Die Nebenwirkungen und das Suchtpotential des Medikaments sind dabei mehr als bedenklich.
- Kritische Stimmen und wissenschaftliche Studien, die zu einer Neubewertung von ADHS aufrufen, werden seit Jahrzehnten von vielen Ärzten und Psychiatern ignoriert.
- Die aktuelle und wissenschaftlich einwandfreie Studie der Cochrane Collaboration sollte zwingend zu einer Überprüfung der Therapie der Hyperaktivität von Kindern führen.

Sehr geehrte Damen und Herren, Dr. Edward C. Hamlyn, Allgemeinarzt und Gründungsmitglied des Berufsverbandes der Allgemeinärzte in Großbritannien äußerte sich zur erfundenen Krankheit ADHS bereits im Jahre 1998 folgendermaßen, ich zitiere: „ADHS ist ein Betrug, mit dem gerechtfertigt wird, dass Kinder auf ein Leben in Abhängigkeit von

Medikamenten vorbereitet werden.“

Wir schließen mit einem Zitat von Helmut Kaeding, Autor der Webseite Ritalin-Kritik, der zur Ritalingabe bei Kindern folgendes sagt: „Kinder in diesem Ausmaß unter bewusstseinsverändernde und süchtig machende Drogen zu setzen ist kein Spaß mehr und wird die Gesellschaft für lange Zeit schädigen. Das Einnehmen oder Verabreichen von Drogen ist eine Aktion, die – Schritt für Schritt – in Richtung Tod führt. Was für eine Einzelperson gilt, gilt auch für eine Gesellschaft. In dem Maße, wie die Mitglieder einer Gesellschaft unter Drogen gesetzt werden, wird die Gesellschaft – Schritt für Schritt – sterben.“

Das hartnäckige Ignorieren all dieser aufklärenden und warnenden Stimmen zeigt auf, dass genau dies von einer gewissen Führungsschicht im Hintergrund offensichtlich beabsichtigt wird.

von ch.

Quellen:

<http://www.srf.ch/gesundheit/gesundheitswesen/ritalin-co-in-der-kritik-der-forscher>
https://de.wikipedia.org/wiki/Cochrane_Collaboration
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3441936/?tool=pmcentrez>
<http://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/uno-kritisiert-schweizer-kinder-schlucken-zu-viel-ritalin-128802818>
<http://www.ritalin-kritik.de/>
<http://www.meinungsverbrechen.de/tag/leon-eisenberg/>
<http://www.sciencedaily.com/releases/2007/07/070719114451.htm>
<https://derhonigmannsagt.wordpress.com/2013/03/21/ritalin-die-gefahrlichste-droge-der-welt/>
<http://energieschub-gesundheit.de/tl/ADHS-eine-fabrizierte-Erkrankung--die-es-gar-nicht-gibt-ar-.htm>
http://www.adhs-schweiz.ch/wissenschaft_kritisch.htm
<http://archpsyc.jamanetwork.com/article.aspx?articleid=490448#Abstract>
http://www.focus.de/gesundheitsratgeber/psychologie/news/tid-13852/adhs-langzeitbehandlung-mit-ritalin-sinnlos_aid_386475.html
http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/ritalin-gegen-adhs-wo-die-wilden-kerle-wohnten-11645933.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/ethan-a-huff-vor-seinem-tod-gab-der-vater-von-adhs-zu-es-ist-eine-fiktive-krankheit.html>
<http://www.cchrint.org/2013/10/30/adhd-is-a-fictitious-disease/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Psychopharmaka - www.kla.tv/Psychopharmaka

#ADHS - und ADS - www.kla.tv/ADHS

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.